
rubrik: ausgabe

#38 - erklärung der unabhängigkeit

rubrik: artefakt, spur, signal, lesbarkeit

Schritt 1: „Mythologica I / II: Das Rohe und das Gekochte / Vom Honig zur Asche“

Claude Lévi-Strauss zeigt hier, wie sich aus primär disparaten Texten (in diesem Fall Mythen, die sich Leute erzählen und die sie in ständiger Abwandlung tradieren) Muster und Konstellationen von Bausteinen und Figuren destillieren lassen. Und wie sich in einer weiteren Stufe diese Konstellationen auf einer grundlegenden Mythenmatrix einzeichnen - Das System ist gefunden und der Strukturalismus ist geboren.
Das ergibt: Die Struktur.

Schritt 2: Die Ethnomethodologie

Der Ethnologe stellt fest, dass es keinen externen Beobachter gibt. Und er stellt fest, dass es keine Ordnung im sozialen Raum der Handlungen gibt. Jedenfalls keine die isolierbar und selbstständig wäre. Die Autonomie der Akteure ist somit beerdigt. Er stellt fest, dass er und alle anderen in einem Zusammenhang stecken, der sich durch die Setzungen und Taten der Einzelnen beständig erschafft. Dieses permanente Affizieren aber ist nicht zufällig und beliebig. Es gibt mögliche Schachzüge und mögliche Regeln - ein ganzes Set von Situationen und daraus folgenden Optionen.
Das ergibt: Das Feld.

Schritt 3: Der ontologische Zirkel

Ein beliebiges Ding wird nach sich selbst befragt und seiner Spur folgend wird sein Wesen entfaltet. Dies quasi in einem Sandkasten, einem gereinigten, hermetischen Raum - um das Ding bei sich selbst zu halten und um zu verhindern, dass Äußerliches - Weltbilder, Theorien, zweckhafte Zugriffe - den geklärten, eisigen Himmel der reinen Schau kontaminiert.
Das ergibt: Die Spur.

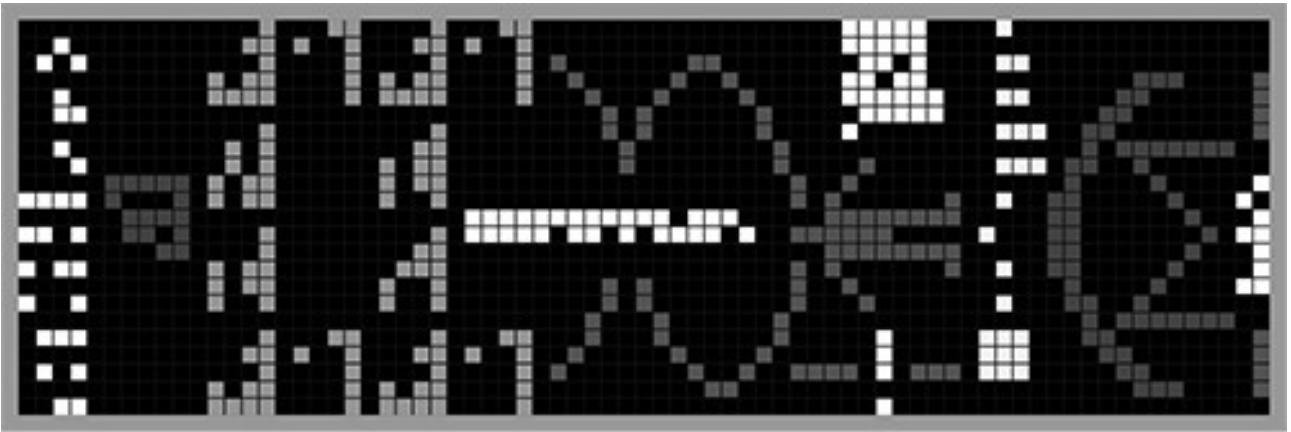
Schritt 4: Der Spiegel

Lacan geht davon aus, dass unser Bild von uns selber - und im weiteren von irgendetwas, von allem was ist - weder unser eigenes Bild ist noch das Abbild der betreffenden Sache. Es ist letztlich eine Verkennung - den es ist das Bild und der Blick des Anderen. Unsere Konstruktion der Realität basiert darauf wie Andere auf uns schauen, mit uns agieren und auf unsere Spielzüge reagieren. Wir spiegeln uns in unserer Welt und halten dies für die Wahrheit über uns. Weitergespult heißt dies, dass unsere eigene Welt nie die Welt eines Anderen ist. Wir also jeweils in einer uneinholbaren Welt leben und unser Glaube daran, dass wir sie doch in den Augen aller anderen wiedersehen eine vollkommene Verkennung ist.
Das ergibt: Das Imaginäre.

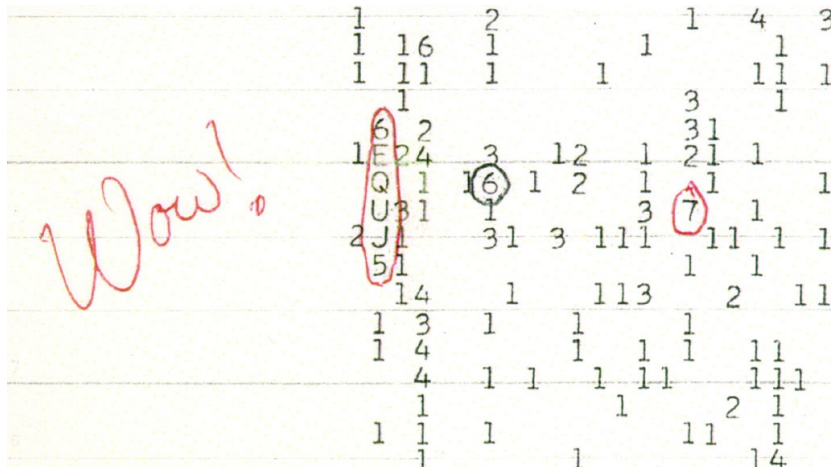
Bauplan: Der hermetische Künstler, dargestellt im Moment des Triumphes über den Bastard Wissenschaft

Fügen wir nun dieses Bauelemente zusammen - zu einer Schaltung, zu einem Gebilde - ergibt sich eine privilegierte Situation: Der inneren Notwendigkeit und den Winken der Sache selbst folgen können. Dem Aufscheinen des Wunderlichen erhaben entgegnetreten können. Den Einfall des Eigenartigen als Feier des Lebens aufnehmen.
Das ergibt: Autochton ist das Seiende.

rubrik: arecibo signal



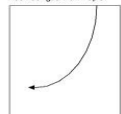
rubrik: wow signal



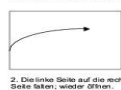
rubrik: alien verhüterli

Malerhut

Ausgangsformat ist ein rechteckiges Blatt Papier



1. Die obere schmale Seite auf die untere schmale Seite falten.



2. Die linke Seite auf die rechte Seite falten, wieder öffnen.



3. Die rechte Hälfte der Oberkante auf die in Schritt 2 gefaltete Mittellinie legen und festdrücken.



4. Die linke Hälfte der Oberkante auf die Mitte falten.



5. Die vordere Unterkante an der Hilfslinie nach oben falten.



6. Die Figur dehnen.



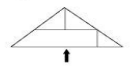
7. Die Unterkante an der Hilfslinie nach oben falten.



8. Die obere Spitze etwas abschieben, dann die rechte vordere Ecke nach hinten umschlagen und die rechte hintere Ecke nach vorne umschlagen, festdrücken.



9. Die Figur umdrehen und den letzten Schritt wiederholen.



10. Die Figur von unten etwas öffnen.



Faltanleitung:
Ausgangsform beim Falten der fertigen Spitze des Hutens. Die bedruckte Seite ist die Vorderseite.

Ausgangsform bei der fertigen Kette: die bedruckte Seite ist die Rückseite.

rubrik: auch gut

Von-Neumann-Sonden
